Richard Strauss

SALOME

Samstag, 17. Mai 2025

19:00 Uhr – ca. 21:15 Uhr
keine Pause

Dirigent
Yannick Nézet-Séguin

Inszenierung
Claus Guth

Bühnenbild
Etienne Pluss

Kostüme
Ursula Kudrna

Licht
Olaf Freese

Salome	**Elza van den Heever**
Jochanaan	**Peter Mattei**
Herodes	**Gerhard Siegel**
Herodias	**Michelle DeYoung**
Narraboth	**Piotr Buszewski**

CLASART CLASSIC BY LEONINE

The Met: Live in HD series is made possible by the **Neubauer Family Foundation, Bloomberg Philanthropies,** and **Rolex**

The Metropolitan Opera HD LIVE

DEMNÄCHST

31.05.2025	Rossini **Il barbiere di Siviglia** mit Aigul Akhmetshina, Jack Swanson, Andrey Zhilikhovsky, Peter Kálmán

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de
/METimKino /METimKino /metimkino

Richard Strauss
SALOME

In einer sommerlichen Nacht auf der Terrasse des Palasts von König Herodes Antipas. Soldaten und Diener des Palasts unterhalten sich. Unter ihnen ist der Hauptmann Narraboth, der von der Schönheit von Herodes‘ Stieftochter Salome fasziniert ist. Ein Page versucht ihn zu warnen, sich nicht zu sehr auf Salome zu konzentrieren.

Aus einem unterirdischen Kerker dringt die prophetische und anklagende Stimme des Jochanaan, der die Sünden der Welt und speziell das sündhafte Verhalten der Königin Herodias, der Frau von Herodes, anprangert. Salome tritt auf die Terrasse, angeödet von dem Fest im Palast und den lüsternen Blicken ihres Stiefvaters Herodes. Sie hört die Prophezeiung Jochanaans und wird neugierig. Sie befiehlt den Wachen, Jochanaan heraufzubringen, was diese jedoch zunächst verweigern.

Schließlich kann Salome die Soldaten, darunter Narraboth, überzeugen, Jochanaan heraufzuholen. Als Jochanaan erscheint, ist Salome sofort von seiner Stimme und seiner Erscheinung fasziniert. Sie versucht mehrfach, ihn zu verführen, ihn zu berühren und ihn zu küssen, aber Jochanaan bleibt standhaft und weist sie wiederholt ab. Er spricht von der Ankunft des Messias und den Sünden des Königshauses. Schließlich befiehlt er Salome, Buße zu tun und sich von ihren Sünden abzuwenden. Narraboth, der von Eifersucht zerfressen ist, tötet sich selbst vor den Augen Salomes.

König Herodes und Königin Herodias treten auf. Herodes sucht in seiner Stieftochter Salome Unterstützung und Ablenkung und fleht sie an, für ihn zu tanzen. Nach anfänglichem Zögern willigt Salome ein, unter der Bedingung, dass Herodes ihr danach jeden Wunsch erfüllen würde. Herodes, ihrem Charme erlegen, stimmt zu. Salome führt daraufhin den legendären "Tanz der sieben Schleier" auf, einen erotischen und berauschenden Tanz, bei dem sie sich nach und nach entkleidet. Nach dem Tanz erhebt Salome ihre Forderung: Sie verlangt den Kopf des Jochanaan auf einem Silbertablett. Herodes ist entsetzt und versucht, sie davon abzubringen, indem er ihr andere Kostbarkeiten anbietet. Doch Salome bleibt unerbittlich. Ihrer Entschlossenheit und dem Drängen der Menge nachgebend, willigt Herodes schließlich ein. Herodias, die Jochanaan hasst, unterstützt Salomes Wunsch.

In einer schockierenden und makabren Schlussszene wird der Kopf des Jochanaan dem Befehl gemäß herbeigeschafft. Salome ergreift den blutigen Kopf und spricht leidenschaftlich zu ihm, bevor sie ihn endlich küsst. Entsetzt und angewidert von ihrer Besessenheit und Perversion, gibt Herodes schockiert den Befehl, Salome zu töten. Die Wachen stürzen sich auf Salome und töten sie.